



Protokoll der Generalversammlung vom 22.02.20 15 Uhr Lindenpark, Windisch

Ruth Bänziger, Aktuarin

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Traktandenliste**
- 3. Wahlen**
 - a. Stimmzähler
 - b. Tagespräsident
- 4. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Feb. 2019**
- 5. Jahresbericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 2019**
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Aktuarin (unter Trakt. 7)
 - 5.3 Kassierin (unter Trakt. 6)
 - 5.4 Veranstaltungen
 - 5.5 Lehrpfad Erlinsbach
 - 5.6 Biotop-Pflege
 - 5.7 Helferfest
 - 5.8 Kartierung / Jahr der ... / Orchideen-Datenbank
 - 5.9 Publikationen, Website
 - 5.10 Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung
 - 5.11 Ausblick des Präsidenten
- 6. Rechnung für das Vereinsjahr 2019**
 - a. Bericht der Kassierin
 - b. Bericht der Revisoren
- 7. Mutationen**
- 8. Wahlen**
 - a. Präsident
 - b. Vorstandsmitglieder
 - c. Revisoren

9. **Jahresprogramm April 2020 – März 2021**
 - a. Monatsversammlungen
 - b. Exkursionen und Weiterbildung
 - c. Fortsetzung „Jahr der 5 Wald-Epipactis Arten“
Epipactis leptochila subsp. *leptochila*, *E. leptochila* subsp. *neglecta*, *E. microphylla*, *E. muelleri*, *E. placentina*
 - d. Pflegeeinsätze
 - e. Aufsicht Lehrpfad
10. **Budget / Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2020**
 - a. Mitgliederbeitrag
 - b. Vereinsbudget
 - c. Kompetenzsumme für den Vorstand
11. **Kartierungskurs 2020**

An den beiden Samstagen 16. Mai und 20. Juni ist in der Naturwerkstatt Eriwis (Schinznach Dorf) ein Kartierungskurs geplant.
12. **Jubiläumsreise 2021**
13. **Anträge**
14. **Verschiedenes**

Anträge waren bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung (Datum des Poststempels oder der Email) schriftlich an den Präsidenten der AGEO, Beat Wartmann, zu richten.

(publiziert im AKTUELL 1/2020)

1. *Begrüssung*

Präsident Beat Wartmann begrüsst die Mitglieder sehr herzlich – 59 sind der Einladung zur GV gefolgt. Er freut sich, dass so viele an der Generalversammlung teilnehmen.

Es sind 34 Abmeldungen/Entschuldigungen eingegangenen, sie betreffen: Werner Annaheim, Rolf Bänziger, Christophe Boillat, Fränzi Bryner, Rolf Chiarini, Peter Ehinger, Christine Eichenberger, Ernst Esch, Angie und Guido Fässler, Röbi Feller, Christian Gnägi, Valérie Györög, Dora und Ernst Höhn (gesundheitlich bedingt), Werner Hottinger, Christian Kaderli, Rosmarie König, Marianne und Peter Mischler, Ruedi Moll, Beat Peter, Alois Poltéra, Kenneth und Elisabeth Redmond, Kurt Rätz, Beat Schwegler, Erika Schmocker, Katharina Strähl, Christine Tanner, Hans Trüssel, Herbert Unternährer, Claudia Wartmann, Luigina Wyss.

2. *Traktandenliste*

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

3. *Wahlen*

Anwesend sind: 59 Mitglieder; Absolutes Mehr: 30

a. Stimmzähler

Beat nominiert: Heinz Senn, Guido Viel, Göpf Grimm (mit Vorstandstisch).

Sie sind einverstanden und werden ohne Einwand gewählt.

b. Tagespräsident

Als Tagespräsident konnte Paolo Trevisan, Olten, gewonnen werden. Er wird ebenfalls ohne Einwand mit Applaus gewählt.

Beat Wartmann dankt den vier Gewählten für die Bereitschaft, ihr Amt auszuüben.

4. *Protokoll der Generalversammlung vom 16. Februar 2019* (Aktuarin Ruth Bänziger)

Das Protokoll ist von Präsident Beat Wartmann durchgelesen und im AKTUELL 3/2019 publiziert worden. Auf der Website ist es als PDF nachzulesen. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig und verdankt es der Verfasserin mit einem herzlichen Applaus.

5. *Jahresbericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 2019*

Der Jahresbericht 2019 des Vorstandes ist mit weiteren Unterlagen und der Einladung zur GV 2020 im AKTUELL 1/2020 publiziert und allen Mitgliedern in Papierform verschickt worden. Die Ressort-Berichte der Vorstandsmitglieder werden deshalb nur kurz von diesen erläutert oder ergänzt.

5.1 Präsident; Beat Wartmann (Vereinsleitung, Öffentlichkeitsarbeit usw.) geht in seinem Jahresbericht zuerst auf das Insektensterben ein, das auch in der Schweiz viel dramatischere Ausmasse angenommen hat, als bisher angenommen. Das ist auch dem Bundesrat bewusst. Die Trinkwasser- und die Biodiversitäts-Initiative sollten von allen unterstützt werden (Informationen dazu im Internet).

Die Erwartungen der Bevölkerung an die Landwirtschaft sind gestiegen, insbesondere punkto Umweltschutz. Berichte über dezimierte Artenvielfalt, Bienensterben und durch Pestizide verschmutztes Trinkwasser zeigen «Baustellen» auf. Wir stehen vor wichtigen Entscheidungen in der Agrarpolitik, und wenn es dort nicht vorwärtsgeht, dann haben wir ein echtes Problem mit der Biodiversität in der Schweiz.

Nach diesem wichtigen Aufruf hat Beat Grund zur Freude; sein neuer Orchideen-Feldführer „Die Orchideen der Schweiz“ kommt demnächst heraus. Er sieht ziemlich pinkig aus, Beat konnte die Farbe nicht beeinflussen. Es ist jetzt DER Feldführer, nicht mehr EIN Feldführer; auch dies war nicht Beats Wunsch – es entspricht dem Marketing des Haupt-Verlags.

Neuerungen sind unter anderem:

- die wunderbaren Orchideensamen-Fotos von Jürg Luder;
- die neue Systematik (auf unserer Website bereits umgesetzt); wir werden uns zum Beispiel an *Epipactis bugacensis* subsp. *rhodanensis*, *Neottia cordata* und *Neottia ovata* sowie *Anacamptis coriophora* und *Anacamptis morio* gewöhnen müssen (Info Flora ist noch nicht so weit);
- es gibt etwa 50 neue Abbildungen;
- ein neues Kapitel über Orchideen und Geologie von Mitautor (und Mitglied) Christian Gnägi;
- einige neue Arten werden beschrieben, z. B. die Mastorchis (*Himantoglossum robertianum*) mit neuen Nachweisen in der Schweiz.

Ende April, Anfang Mai sollte der neue Feldführer erhältlich sein. Beat eröffnet uns ein grosszügiges Angebot: Er gibt den Mitgliedern seinen Autorenrabatt weiter. Sobald der Feldführer erscheint, kann er bei Beat mit einem Rabatt von 33% bestellt werden. (Herzlichen Dank, Beat!)

Eine weitere erfreuliche Mitteilung betrifft die *Historia Plantarum Conrad Gessners*, der 1516, vor 500 Jahren, geboren wurde. Drei Jahre nach dem Gessner-Kongress, bei dem Beat einen Vortrag über die Orchideen in Gessners Werk gehalten hat, ist der Kongressband mit über 700 Seiten erschienen. Beat zeigt daraus Gessners vermutlich erste Darstellung und Beschreibung des Schwarzen Männertreus. Ein guter Bekannter von Beat, der weltbeste Gessner-Kenner, kann Lateinisch lesen/übersetzen, ja sogar praktisch sprechen; er hat Beat die Übersetzung zu den handschriftlichen Beschreibungen Gessners geliefert.

Daraus geht hervor, dass zum Beispiel aus dem Schwarzen Männertreu ein Pulver gewonnen und eingesetzt wurde bei Mensch und Tier:

... mit rhätischem Wein und Eiern zum «Zeltli» (einer Art hartem Mehl-Fladen) gebacken, wirke das Pulver gegen die Ruhr, heisst es dort.

Ragwurzarten wurden «mit Tüffelsantlitz» beschrieben.

Wahrlich noch eine andere Zeit.

Beat Wartmanns Artikel: *Die Orchideen Conrad Gessners in der Historia Plantarum* kann bei Beat als PDF zum persönlichen Gebrauch bestellt werden; er darf ihn nicht auf der Website veröffentlichen. Eine Mail (mit dem Betreff «Gessner-Artikel») an Beat genügt, um den Artikel als PDF zu erhalten. Fragen zu Beats Jahresbericht gibt es nicht.

5.2 Bericht der Aktuarin – Ruth Bänziger (folgt bei Traktandum 7)

5.3 Bericht der Kassierin – Brigitte Györög (folgt bei Traktandum 6)

5.4 Veranstaltungen – Klaus Hess

Die Tessin-Exkursion (am 11. Mai) führte nach Gudo zu Werni und Ernst Hottinger. An der Exkursion hat es mit Ausnahme von einigen trockenen Abschnitten geregnet. Dennoch konnte eine fröhliche Gesellschaft in einer Regenpause die seltene *Serapias vomeracea* in schönen Exemplaren sowie weitere Orchideen fotografieren. Die Teilnehmer genossen eine erfolgreiche Exkursion mit vielen positiven Eindrücken und sind mit der herzlichen Gastfreundschaft von Werni und Ernst Hottinger belohnt worden.

Die zweite Exkursion (am 25. Mai) fand in Hésingue (F/ Elsass, nahe Basel) mit Sämi Sprunger statt. Sie bescherte den Teilnehmern ungeahnte Mengen an *Ophrys fuciflora* subsp. *fuciflora* (vorher *Ophrys holosericea*) in allen möglichen Farbvarietäten; Samuel Sprunger leistet seit dreissig Jahren sehr erfolgreich in einem privaten alten Firmenareal Förderungsarbeit für diese *Ophrys*-Art. Es konnten auch andere Orchideenarten und seltene Pflanzen bewundert werden. Gefolgt wurde diese erste Exkursion von zwei weiteren; der Besichtigung einer Magerwiese in der Petite Camargue, in der ebenfalls viele Orchideenarten bewundert werden konnten, und eines Magerwiesen-Reservats an der Schnellstrasse bei Hésingue nahe dem Flugplatz (Mulhouse).

Die dritte Exkursion (am 15. Juni) mit Jürg Luder in Unterägeri war eine schöne Wanderung. Jürg konnte den Teilnehmern nebst vielen anderen Orchideen die *Liparis loeselii* aus nächster Nähe zeigen.

Im ORCHIS sind sehr gute Berichte zu den Exkursionen erschienen, ebenfalls auf der Website. (Keine Fragen)

5.5 Lehrpfad Erlinsbach – Petra Bachmann

Die Auswertung der Orchideenzählungen im Lehrpfad war im AKTUELL 1/2020 publiziert. Weniger geblüht haben im Lehrpfad 2019 *Orchis mascula* und *Orchis militaris*, sonst war es ein ziemlich durchschnittliches Orchideenjahr). Bei den 10-Jahres-Intervallen auf der Beamer-Abbildung wird deutlich, dass grosse Schwankungen bestehen in der Blühwilligkeit einzelner Arten. Petra erklärt noch kurz einige Einzelheiten. Fragen zu dieser Auswertung werden keine gestellt. Die Zählungen im Lehrpfad werden selbstverständlich auch nach dem Rücktritt von Petra Bachmann aus dem Vorstand weitergeführt. Röbi Feller wird sie fortsetzen. (Keine Fragen)

5.6 Biotop-Pflege – Jürg Luder

Über die Pflegeeinsätze im Kt. Aargau konnte im AKTUELL 1/2020 (und auf der Website) nachgelesen werden.

Die Pflege der Waldparzelle Ankental, Uster, die wir vor drei Jahren gekauft haben, übernimmt die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster GNVU. Die Zusammenarbeit funktioniert gut.

Dank jahrelanger, erfolgreicher Pflegearbeit von Jürgs Helfertruppe im Eigentum/Kloten und dank Handbestäubung ist *Orchis palustris* wieder dort heimisch. (Keine Fragen)

5.7 Helferfest – Jürg Luder

Die «Helfer» (Biotop-Pflegerinnen und -Pfleger sowie Kartiererinnen und Kartierer usw.) durften ihr Fest in Olten (SO) beginnen mit einer Themen-Stadtführung ihrer Wahl; entweder «Autoren in Olten», «Eisenbahn-Knotenpunkt» oder «Arbeiterstreik 1918». Die drei Gruppen trafen nach den interessanten Führungen auf einer Restaurant-Dachterrasse mit grandioser Aussicht zum Apéro wieder zusammen, danach folgte ein feines Nachtessen in gemütlicher Runde. (Keine Fragen)

Das nächste Helfersfest wird im Kt. Zürich stattfinden. Und: Es lohnt sich, bei der Pflege oder beim Kartieren mitzumachen – das Helferfest ist ein besonderer Anlass mit vielen Begegnungen, die sonst kaum möglich sind.

5.8 Kartierung / Jahr der 5-Wald-*Epipactis*-Arten – Marc Schmidlin

In der Datenbank gibt es 423 RFQ (Rasterfeldquadranten) mit einer oder mehreren der 5-Wald-*Epipactis*-Arten, die in den letzten zehn Jahren nicht mehr nachgewiesen worden sind. 240 RFQ sind zum Kartieren/Überprüfen vergeben worden an AGEO-Mitglieder und Kartiererinnen/Kartierer von InfoFlora. 515 Fundmeldungen sind eingegangen (das ist nicht ganz korrekt, weil nicht blühende *Epipactis leptochila* und *Epipactis leptochila* subsp. *neglecta* nicht unterscheidbar sind), 85 Quadranten sind bestätigt worden (die Art kommt dort noch vor), 15 Quadranten sind neu dazugekommen (die Art ist dort vorher nicht kartiert worden), 15 (Fremd-)Quadranten wurden von Kar-

tiererinnen/Kartierern von Info Flora und Cercle vaudois de Botanique abgesehen/kartiert. Die Zahlen stimmen leider noch nicht genau – bei der Publikation im Heft werden sie stimmen. Auch dazu gibt es keine Fragen.

5.9 Publikationen, Website – Thomas Ulrich

Auch sein Bericht ist im AKTUELL 1/2020 erschienen. Thomas dankt allen, die Artikel und Berichte eingereicht haben, besonders Jürg Futter, der seinen Exkursionsbericht druckfertig abgeliefert hat. Fränzi Bryner und Richard Wanner haben einen Bericht zu *Spiranthes spiralis* verfasst, der ebenfalls sehr schön ausgearbeitet war. Thomas dankt seiner Frau Beate; sie hat viel mitgeholfen bei der Vorarbeit zum «Jahr der 5-Wald-*Epipactis*-Arten». Viele Fotografen (auch Nichtmitglieder / Deutsche) haben tolle Bilder eingereicht. Ihnen allen dankt Thomas sehr herzlich. (Sollte jemand vergessen worden sein, bestehe im nächsten Jahr wieder eine Chance, meint er schmunzelnd). In rund 250 Mitglieder-Haushalte und als «Werbung» an die KBNL Beauftragten von 27 Kantonen inkl. Liechtenstein (Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz) wird unser ORCHIS verschickt, Auflage steigend, einige Exemplare kommen im Lehrpfad zum Verkauf. Für Druck und Versand der Vereinsmitteilungen ORCHIS und AKTUELL (inkl. Beilagen) werden Fr. 6500.– budgetiert. Für weitere Drucksachen sind zusätzlich Fr. 1500.– im Budget von vorgesehen.

Es gibt im ORCHIS noch Platz für Mitgliederberichte; Thomas hilft auch beim Redigieren und Korrigieren. «Packt die Chance, ich freue mich darauf», meint Thomas motivierend.

Beat spricht Thomas Ulrich und Beate Waldeck (Betreuung Website) seinen herzlichsten Dank für ihre riesengrosse Arbeit aus. Ohne sie wäre die AGEO heute nicht das, was sie ist.

Mit einem kräftigen, herzlichen Applaus wird dem Paar von allen gedankt.

5.10 Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung

Petra Bachmann

Beat erklärt vorab: Der Vorstand möchte vorwärtsgehen im Bereich Kompetenzentwicklung. Sie besteht aus:

Fähigkeiten, diese kann man trainieren; Wissen, es ist bei der AGEO vorhanden; Grundeinstellung, sie ist bei AGEO-Mitgliedern vorhanden, wir alle wollen die einheimischen Orchideen schützen.

Wir haben eine qualitativ hochstehende Datenbank. Wir wollen dieses grosse Orchideenwissen besser einsetzen – gezielt zum Schutz der Orchideen.

Petra Bachmann erhält das Wort zur Arbeitsgruppe Datenauswertung (der AGEO), die sie mit Beats Unterstützung geleitet hat (Petra Bachmann ist als Leiterin des Planungs- und Naturschutzamtes des Kantons Schaffhausen Naturschutz-Profi.)

Petra erläutert, dass wir mit dem Leitfaden zum Ausdruck gebracht haben, dass wir das Wissen aus der Datenbank stärker verbreiten wollen, damit Naturschutz-Beauftragte und -Organisationen den Orchideenschutz besser umsetzen können. Im Vorstand haben wir uns Gedanken gemacht, ob wir eine Geschäftsstelle für Orchideen-Schutz-Anliegen schaffen könnten, weil wir im Verein die Kapazitäten nicht haben. Unsere Orchideen-Anliegen sollten effizienter bearbeitet werden können.

Das eine ist das Instrument, das andere das Personal. Das Instrument ist die AGEO-Datenbank. Das Personal für die Umsetzung der zahlreichen Pflege- und Schutzmassnahmen kann die AGEO nicht zur Verfügung stellen; dafür wird Personal von Naturschutz-Organisationen, kantonalen Ämtern usw. eingesetzt werden müssen.

Wir sollten nicht unterscheiden zwischen der Datensammlung von Info Flora und der AGEO. Von den Behörden und Ämtern werden die benötigten Daten häufig bei Info Flora verlangt. Wenn es um Orchideen geht, ist die AGEO die wichtigste Datenlieferantin. Das eine ergänzt das andere.

Maja Wolf hat sich mit eindeutig falschen Orchideen-Einträgen, die über Info Flora geliefert worden sind, befasst. Einige Daten können nur durch die Autorinnen/Autoren selbst korrigiert werden (z. B. Koordinaten). Ist jedoch eine Art nicht richtig erkannt worden und liegt ein Bild-Nachweis vor, kann dies durch einen Experten korrigiert werden. Falls also jemand eindeutig falsche Angaben bei Info Flora-Daten-Einträgen feststellt, sollten diese Datensätze bitte Maja Wolf gemeldet werden. (Keine Fragen)

Auch Maja Wolfs grosse Arbeit an unseren Orchideen- und Mitglieder-Datenbanken wird mit einem herzlichen Applaus verdankt.

6. Rechnung für das Vereinsjahr 2019

a. Bericht der Kassierin – Brigitte Györög

Der Kassenbericht 2019 ist im AKTUELL 1/2020, S. 12/13, erschienen. Brigitte erläutert ihn:

Es hat sich nicht viel verändert. Die Bargeldkasse ist minimiert worden; die Mitgliederbeiträge werden nur noch mit Einzahlungsschein erhoben, so muss keine Bargeldkasse mehr in der Schweiz herumgeführt werden. Der Rest ist fast wie immer. Ein schöner Erfolg ist der **Gewinn von Fr. 5229.52**, er ist hauptsächlich auf die Räumungsarbeiten zurückzuführen. Auch der Aufwand bewegt sich im Rahmen: Unser Toyota musste vorgeführt werden, und die Druckkosten für die Publikationen sind im budgetierten Rahmen ausgefallen. Das Gleiche gibt es bei den Erträgen zu sagen, alles ist im normalen Rahmen. Dazu gibt es keine Fragen.

b. Bericht der Revisoren

Der Revisorenbericht der beiden Revisoren Peter Eichenberger (1. Revisor) und Willi Suter (2. Revisor), die am 14. Januar 2020 die Rechnung in Aeugst am Albis geprüft haben, wird von Peter Eichenberger erläutert.

Die Rechnung sei perfekt und sehr übersichtlich geführt worden. Es seien alle Positionen für in Ordnung beurteilt worden. Der Bericht liege dem Vorstand vor. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und Brigitte Györög Entlastung zu erteilen, und Peter selber beantragt, Brigitte einen tosenden Applaus zu spenden – was die Mitglieder gerne tun. Beat Wartmann bedankt sich bei den Revisoren und lässt über die Rechnung abstimmen.

Sie wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Kassierin Brigitte Györög herzlich verdankt.

7. Mutationen – Ruth Bänziger

Mitgliederbestand am 31.12.2018	294
Eintritte	16
Austritte	11
Todesfälle	0
Mitgliederbestand am 31.12.2019	299
(Zuwachs 5 Mitglieder)	

Ruth Bänziger erläutert: Die Mitgliederentwicklung in der AGEO sieht gut aus. Andere Vereine klagen über immer weniger Mitglieder, zudem gibt es mehr ältere Mitglieder, die nicht mehr gleich aktiv sein können. Bei der AGEO sieht dies etwas anders aus. Alle Neumitglieder haben erfreulicherweise eine freiwillige Altersangabe gemacht (diese wird selbstverständlich vertraulich behandelt). Von den 16 Neumitgliedern sind:

1 Mitglied 70–80-jährig; 5 Mitglieder 60–70-jährig; 3 Mitglieder 50–60-jährig; 3 Mitglieder 40–50-jährig; 2 Mitglieder 30–40-jährig; 2 Mitglieder 10–20-jährig. Seit Beginn des Jahres 2020 sind bereits 3 neue Mitglieder beigetreten: 1 Mitglied ist 20–30-jährig, 1 Mitglied 60–70-jährig und 1 Mitglied 80–90-jährig – dieses «bedauert schrecklich», nicht an der GV sein zu können, es sei im Ausland und hoffe, an einem nächsten Anlass teilnehmen zu können. Das sind sehr erfreuliche Zahlen. Einige möchten in irgendeinem Bereich aktiv werden, zum Beispiel beim Kartieren/Datensammeln, Heuen, Kochen oder in einem anderen Bereich. Wir freuen uns über jedes Neumitglied und jede Verstärkung.

Die neuen Mitgliederlisten sind zu Beginn der GV verteilt worden. Die Aktuarin bittet darum, Änderungen oder Fehler möglichst rasch zu melden.

Beat dankt Ruth Bänziger herzlich fürs Führen der Mitglieder-Datenbank und der Protokolle – die Mitglieder applaudieren herzlich.

Beat weist auf die neuen AGEO-Flyer hin – sie liegen auf zum Mitnehmen. Zwei Bulletins der SSVG (Schweiz. Stiftung für Vogelschutzgebiete) liegen ebenfalls auf. Die SSVG pflegt freundschaftliche Beziehungen mit der AGEO – dies gilt besonders für Dr. Charlotte Salzmann, Marianne Greminger, Ruedi Irniger und Dr. Beat A. Wartmann (so nennt er selber sich nur bei Publikationen). Diese vier ausgewiesenen Orchideen-Experten haben mitgearbeitet an einem Orchideenschutzprojekt, das die SSVG unter Leitung von Reto Zingg lanciert hat.

8. Wahlen

a. Präsident

Der Präsident bittet Paolo Trevisan, seines Amtes als Tagespräsident zu walten. Paolo freut sich sehr, das kürzeste Amt ausüben zu dürfen – und der Präsident tritt in den Ausstand. Beat ist im vierten Jahr Präsident, er ist allen bekannt. Von Amtes wegen fragt Paolo in die Mitgliederrunde, ob eine andere Kandidatur bestehe. Niemand meldet sich. Somit fragt Paolo, wer Beat wieder wählen möchte ... und danach, ob Gegenstimmen vorhanden seien. Beat wird einstimmig wiedergewählt und von grossem Applaus begleitet in den Saal zurück gebeten.

Beat bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern fürs Vertrauen und die Wahl. Paolo gibt, auch im Namen der Mitglieder, seiner Freude Ausdruck, dass Beat den Verein weiterhin führt. Er fragt den Präsidenten, wie das Vereinsjahr 2020 aus seiner Sicht aussehe?

Beat antwortet, ein Schwerpunkt sei 2020, die Orchideenförderung und die Datenbankauswertung besonders voranzutreiben und – wie Petra angetönt habe – eine professionelle Geschäftsstelle, eine Orchideenschutz-Beratungsstelle sozusagen, in Erwägung zu ziehen. Er führt weiter aus, als er vor 30 Jahren bei BirdLife (früher Schweizer Vogelschutz) angefangen habe, mitzuarbeiten, hätten alle freiwillig gearbeitet. Immer mehr grosse Naturschutz-Organisationen mussten Geschäftsstellen einrichten, weil die Freiwilligen nicht mehr gefunden werden konnten und die Arbeiten stetig zunahmen. Jetzt hat BirdLife 24 Angestellte, das ist wenig für eine so grosse Dachorganisation und für das, was BirdLife alles macht. Pro Natura und WWF haben mittlerweile zwischen 60 und 90 Angestellte. Wir müssen sachte vorgehen und Wege finden, einen Vorschlag in Richtung Orchideenberatungsstelle auszuarbeiten. Es ist für die Kompetenzvermittlung sehr wichtig, dass wir im Orchideenschutz effizient arbeiten können.

Beat bedankt sich bei Paolo fürs Amtieren als Tagespräsident.

b. Vorstandsmitglieder

Petra Bachmann stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl, sie ist beruflich unter grossem Druck und bedauert sehr, nicht mehr im Vorstand mitarbeiten zu können. Auch der Vorstand bedauert Petras Rücktritt ausserordentlich, wir verstehen aber auch die Belastung in ihrem Amt als Naturschutzverantwortliche des Kantons Schaffhausen, das sie praktisch allein führt. Petra wird aber im Moment noch weiterhin mit dem Vorstand zusammenarbeiten in der Angelegenheit Datenvermittlung/-auswertung. Wir verabschieden Petra nach nur vier Jahren im Vorstand mit einem lachenden und einem weinenden Auge; weinend, weil wir mit ihr sehr viel Fachwissen und Naturschutz-Know-how verlieren, das sie sehr kritisch in den Vorstand eingebracht hat, und dafür sind wir ihr dankbar; und lachend, weil wir uns bewusst sind, dass sie sich weiterhin in unserem Sinn für den Orchideenschutz einsetzen wird in verantwortungsvoller Position im Kanton Schaffhausen.

Beat überreicht Petra unter kräftigem, herzlichem Applaus eine *Salix helvetica* (Schweizer Weide), die Petra immer an ihre Vorstandszeit erinnern soll, und Büchergutscheine. Mit einem weiteren grossen Applaus wird Petra aus dem Vorstand «verabschiedet».

Petra bedankt sich ebenfalls sehr herzlich. Sie hat keine Rede vorbereitet, sagt sie, aber sie sei der AGEO beigetreten, weil es ein Verein sei, der nicht nur Exkursionen organisiere, sondern sehr viel für den Orchideenschutz und die Schutzgebietspflege mache. Petra wollte schon immer vorwiegend Praktisches machen. Dann sei die Vorstandsanfrage an sie herangekommen. Sie habe einiges zum Anstossen, viele Ideen, musste aber in den letzten Jahren einsehen, dass nicht so viel machbar sei, wie sie gewollt habe, weil sie sehr viel zu tun habe. Es sind über 200 Schutzgebiete, welche die Angestellten des Planungs- und Naturschutzamtes selber pflegen, über 1000 Schutzgebietspflegen, die durch Vereinbarungen mit Bauern und Förstern geregelt werden, dazu kommen Fledermausschutz, weil es denen auch immer mehr an den Kragen geht, Windanlagen, eine neue Ökologisierung im Rebbau, das Amt sei sehr eingespannt. Es seien ganz viele Sachen, nicht nur Feldarbeit, auch Zonenpläne und Überarbeitungen usw. – kurzum – sie musste sich entscheiden. Petra wünscht der AGEO alles Gute und sie gibt uns mit: Wenn ihr Missstände seht, etwas beobachtet, wenn Handlungsbedarf besteht; scheut euch nicht, meldet euch. (Applaus)

Beat: Petras «Stelle» muss nicht direkt neu besetzt werden, Röbi Feller übernimmt die Koordination im Lehrpfad, Thomas Ulrich unterstützt ihn dabei, herzlichen Dank.

Beat schaut mit ein wenig Sorge in die Zukunft: Wir haben einige sehr langjährige Vorstandsmitglieder; es ist damit zu rechnen, dass sie in absehbarer Zeit zurücktreten könnten. Es sind neue und vor allem jüngere Mitglieder gefragt. Es warten spannende Aufgaben auf die neuen Vorstandsmitglieder. Er richtet einen Appell an die Mitglieder: Wer sich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Beat zu melden.

Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Beat bittet die Mitglieder, die weiteren Vorstandsmitglieder mit grossem Applaus wiederzuwählen. Er dankt im Namen des Vorstandes fürs Vertrauen – wir werden es umsetzen.

c. Revisoren

Guido Fässler konnte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Ersatzrevisor nicht ausüben. Willi Suter wird erster Revisor, Thomas Stricker hat sich als zweiter Revisor zur Verfügung gestellt. Tom wird mit Applaus gewählt. Fürs Jahr 2020 beginnt Peter Eichenberger seine Karriere als Ersatzrevisor nochmals von vorn. Peter erntet ein Schmunzeln und einen herzlichen Applaus. Beat bedankt sich herzlich bei ihm.

9. Jahresprogramm April 2020 – März 2021

a. Monatsversammlungen – Klaus Hess

Das Programm ist im Heft, Klaus hofft, interessante Vorträge anzubieten. Die ersten beiden Vorträge gehen einher mit zwei neuen Publikationen des HAUPT-Verlags; einer grossen der Zürcherischen Botanischen Gesellschaft unter Mitarbeit von Andreas Keel: Die Flora des Kantons Zürich, sie erscheint am 10. März, und einer zweiten von Andreas Gigon: Symbiosen in unseren Wäldern, Wiesen und Mooren.

b. Exkursionen und Weiterbildung – Klaus Hess

- 22./23. Mai 2020, Die «Dies Botanicae», im Herzberg (Staffelegg); Unterlagen mit Anmeldungen haben alle erhalten. Zweitägige Zusammenkunft aller Schweizerischen Botanischen Gruppierungen für Kartierungen, Exkursionen usw. (mit Shuttle-Bus Staffelegg – Herzberg und zu den Exkursionen und zurück). Die Organisation der Übernachtung ist Privatsache und nicht mit der Anmeldung zur Tagung gekoppelt. Die Anmeldung zu den Dies Botanicae muss an Klaus Hess erfolgen.
- 6. Juni 2020, Jürg Luder, Oberembrach, Wegränder-Exkursion. Wir werden Wegrändern nachgehen und einigen Überraschungen begegnen, 11–12 km Wanderung. Bei Grossandrang Wiederholungstag.
- 18. Juli 2020, Roland Wüest, Ruth Bänziger *Epipactis*-Exkursion im Schaffhauser Randen.

c. Fortsetzung «Jahr der 5-Wald-Epipactis-Arten» – Marc Schmidlin

Ep. leptochila ssp. leptochila, Ep. leptochila ssp. neglecta,
Ep. microphylla, Ep. muelleri, Ep. placentina

Das «Jahr der ...» wird fortgesetzt, neu sind 380 RFQ zum Aktualisieren in Umlauf, 94 Quadranten sind bisher verteilt, bitte die Quadranten von 2019 nach Möglichkeit nochmals absuchen (es ist bekannt, dass Epipactis-Arten längere Blühphasen-Pausen haben), rund ein Drittel der Schweiz ist Waldfläche, unentdeckte neue Fundorte sind sicher möglich. Es sind noch viele Quadranten zu haben, ich bin froh, wenn sich noch einige Mitglieder melden. Bei unsicheren Bestimmungen können mindestens drei Fotos, eines der ganzen Pflanze, eines der Blätter (auch der bodenständigen Blätter), eines der Blüte in Nahaufnahme, mit Angaben zum Fundort, Lebensraum usw. an Ruedi Peter geschickt werden. Bitte alle Datensammlungen mit offiziellen Eingabemitteln Access/Excel oder (ohne PC) mit Kartierungsformular an Werner Hottinger schicken. (Keine Fragen)

d. Pflegeeinsätze – Jürg Luder

Im August werden keine Pflegeeinsätze mehr gemacht, das hat verschiedene Gründe. In Birmenstorf ist ein Gebiet vergrössert worden, deshalb werden dort neu zwei Mähtage gemacht. Wölflinswil und Villnachern werden abgegeben – wir beraten die neuen Pflegebeauftragten betreffend Orchideenbiotop-Pflege.

Jürg erhält für seine Riesenarbeit, die er immer super erledigt, einen herzlichen Applaus.

e. Aufsicht Lehrpfad – Esther Ammann

Es ist ein gemütliches «Auf-dem-Bänklein-Sitzen-und-Geniessen», wenn Gäste vorbeikommen, oder einfach ein Schauen, wer weiss mehr(?); der, der schon dort ist, oder diejenigen, die erst kommen.

Samstag, 23. Mai ist noch nicht betreut.

Sonntag, 24. Juni ist noch nicht betreut

(wenn die «Herzberger» vorbeikommen).

Sonntag, 7. Juni ist noch nicht betreut.

Sonntag, 14. Juni ebenfalls noch nicht betreut.

10. Budget / Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 2020 – Brigitte Györög

Das Budget ist analog der letzten Jahre erstellt worden. Brigitte dankt für die vielen «Aufrundungen» von Mitgliederbeiträgen; sie werden unter Spenden verbucht. Fragen dazu?

Frage eines Mitglieds: Die Spesen für Vorstand/Arbeitsgruppen werden im Budget mit Fr. 2000.– veranschlagt und im Aufwand 2019 mit Fr. 722.– abgerechnet. Warum diese grosse Differenz?

Brigitte: Wir haben im Budget immer einen Posten «Spesen». Im Vorstand verzichten jedoch einige auf die Entschädigung ihrer Spesen. Trotzdem haben sie ein Recht, ihre Spesen zu verrechnen, diese können verschieden hoch sein.

Beat führt weiter aus: Wir müssen in den Arbeitsgruppen manchmal externe Fachleute beiziehen, die nicht gratis arbeiten, dann entstehen Spesen; diese müssen wir vorsichtshalber einrechnen.

a. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge auf Fr. 50.– für Einzelmitglieder/Fr. 70.– für Paare belassen werden. Die Mitglieder genehmigen die Mitgliederbeiträge ohne Gegenstimme. Beat bittet darum, wenn möglich per e-banking oder Banküberweisung einzuzahlen – mit dem Einzahlungsschein würden uns immer etwa Fr. 2.– abgezogen. Er bedankt sich fürs Verständnis. Die Versammlung genehmigt ohne Gegenstimme die Mitgliederbeiträge.

b. Vereinsbudget

Auch das Budget wird ohne Gegenstimme angenommen.

c. Kompetenzsumme für den Vorstand

Die Kompetenzsumme für den Vorstand wird einstimmig angenommen und bleibt bei Fr. 5000.–. Vielen Dank.

11. Kartierungskurs 2020 Samstag, 16. Mai und Samstag, 20. Juni in der Naturwerkstatt Eriwis (Schinznach Dorf)

Es ist Beat ein grosses Anliegen bei so vielen jungen Neumitgliedern, diese zum vernünftigen Kartieren animieren zu können. Dazu findet in Schinznach Dorf ein Kartierungskurs an zwei Samstagen statt (Postauto und Shuttle-Service einiger Mitglieder, die mit dem Auto kommen). Nebst Beat Wartmann werden Ruth Bänziger, Thomas Ulrich und Marc Schmidlin ins Kartierhandwerk einführen. Das Gebiet ist eine alte Opalinus-Tongrube mit mehreren Gebäuden und einem ehemaligen Schützenhaus, das uns als Kursraum für den theoretischen Teil am Morgen dienen wird. Der praktische Teil am Nachmittag wird zuerst an der Bözhalde stattfinden, dort sind mehrere Orchideen zu finden, ungefähr einen Kilometer weiter befindet sich ein weiteres Orchideengebiet. Die Ausschreibung folgt. 15 Plätze sind vorhanden; wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Neumitglieder ins Handwerk der Orchideen-Kartierung einführen lassen.

12. Jubiläumsreise 2021

2021 werden wir das 45-Jahr-Jubiläum der AGEO mit einer Reise begehen (diesmal zum richtigen Zeitpunkt).

Sie führt uns an den Gardasee, nach Istrien und ins Friaul. Daten sind von Freitag, 30. April 2021 bis Sonntag, 9. Mai 2021. Reiseleitung (auch fachlich): Roland Wüest, er wird ebenfalls selbst im Gebiet rekognoszieren. Beat bedankt sich sehr herzlich bei Roland.

Beat führt weiter aus: Es wird mehrere Einzel- und Doppelzimmer im mittleren Preissegment geben, Teilnehmerzahl ca. 23 Personen, je nachdem, ob Doppelzimmer doppelt oder nur einzeln belegt werden.

Roland erläutert: Die Reise geht zuerst ans Südufer des Gardasees, dann zum Südrand des Monte Baldo, später über Padua, Venedig zur Halbinsel Pula. Danach werden wir gemäss Beats Vorschlag den Tagliamento sehen, den wildesten Fluss Europas, der ungezähmt mäandriert. In der Umgebung des Flusses liegen viele Orchideengebiete. Roland gibt zu bedenken, dass genau zu dem Zeitpunkt Tausende Menschen erwartet werden in den Gebieten (und Hotels), weil verschiedene Erdbeben-Gedenkfeiern stattfinden – Hotelzimmer werden kaum genügend zu finden sein ... er muss weiter recherchieren und eventuell auf ein anderes Datum ausweichen.

Beat dankt Roland herzlich für die Vorarbeit.

13. Anträge sind keine eingegangen.

14. Verschiedenes

Beat gibt bekannt: 2026 ist das 50-Jahr-Jubiläum der AGEO. Dazu planen wir, ein Jubiläumsbuch herauszugeben. Verschiedene Themen werden zur Sprache kommen, z. B. Faszination Orchideen; wir werden mit langjährigen und Gründungsmitgliedern Interviews machen, sie befragen, was sie erlebt haben; Fotos und Bilder zusammentragen von Exkursionen und Reisen; Vorträge und Veranstaltungen Revue passieren lassen; fragen, welche Weiterbildungen man früher gemacht hat; Publikationen, Lehrpfad und Monitoring, Pflegegebiete, Kartierung unter die Lupe nehmen sowie Rückblick und Ausblick halten. Das Buch soll von Beats Frau Claudia, die eine journalistische Ausbildung und einen kleinen Eigenverlag hat (Claudia Wartmann Natürlich), publiziert werden. Die Finanzierung erfolgt einerseits durch Gelder aus der Vorstandskompetenzsumme und andererseits aus externen Mitteln. Die Publikation sollen alle Mitglieder gratis erhalten.

Hans Ott meldet sich, er hat mit Christina und Peter Schardt telefoniert. Sie lassen alle Anwesenden herzlich grüssen. Es geht Peter nicht gut, er ist nicht mehr so beweglich und geht am Rollator.

Esther Ammann fragt, ob sich bereits jemand melden möchte für ein offenes Hütedatum im Lehrpfad.

Pia Scheuber fragt den Präsidenten; er mache Werbung für den Kartierungskurs, ob er nicht auch Werbung für die Arbeitsgruppe Mähen/Pflegen mache? Beat schmunzelt und leitet weiter an den Chef Pflegeeinsatz.

Jürg Luder erklärt: «Ich mache das wieder wie früher. Ich nehme die Adress-Datenbank und schreibe einen Brief an all die Mitglieder, von denen ich denke, sie könnten vielleicht bei einem Pflegeeinsatz helfen. Ich schreibe, dass ich Mitglieder zum Mähen, Räumen, Heuen, Kochen suche. Wie immer ist ein Talon dabei, ein Antwortcouvert mit Adresse und eine Marke (die ich selber bezahle). Ich muss die Truppe aufstocken mit Bettelbriefen, auf denen steht: Not am Mann, Not an der Frau.»

Beat bedankt sich und leitet zum Schluss über:

Damit sind wir erschöpft vom langen Sitzen. Wir sind jetzt etwa so lange da-gesessen wie der Hirsch, den Beat über den Beamer auf seinen Bildern der Wildtier-Kamera zeigt, die er bei seinem Maiensäss im Bündnerland installiert hat. Ganz so lange, nämlich etwa vier Stunden, hat die GV aber nicht gedauert ... sie war nach gut zwei Stunden beendet.

Beat übergibt das Wort der Aktuarin Ruth Bänziger, die über den weiteren Verlauf des frühen Abends mit gespendetem Apéro und Nachtessen informiert. Bei einem schmackhaften Nachtessen lässt die Gesellschaft den Abend ausklingen.

Für die AGEO
Neuhausen, 11.6.2020
Ruth Bänziger, Aktuarin